Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein Hochschule für Wirtschaft

Hochschule für Wirtschaft
University of Applied Sciences

Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP
Ernst-Roehe-Straße 4

Ernst-Boehe-Straße

67059 Ludwigshafen am Rhein

E-Mail: gip@fh-ludwigshafen.de anmelden

Telefax : 0621/ 5203- 267 oder unter der

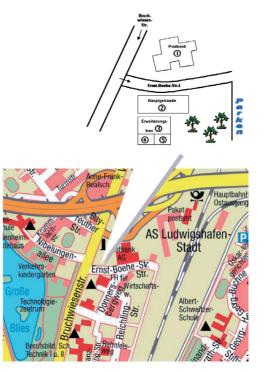
Weiterhin können Sie sich auch pe

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns Ihre

sundheitsökonomischen ühr erhoben.

Unsere Anschrift:

Fachhochschule Ludwigshafen Hochschule für Wirtschaft University of Applied Sciences Ernst-Boehe-Str. 4 67059 Ludwigshafen am Rhein Telefon 0621/5203-266 Telefax 0621/5203-267 http://www.fh-ludwigshafen.de



Anreise mit der Bahn/dem Bus:

Ab Hbf. Mannheim bis Hbf. Ludwigshafen, Umsteigen in den Bus Linie 168 bis zur Haltestelle "Große Blies" (5 Stationen).

Anreise mit dem PKW:

Anreise aus dem Norden: A 6 Mannheim Richtung Ludwigshafen, weiter zur A 650, 1. Abfahrt Bruchwiesenstrasse, Ausgeschildert: Fachhochschule / Technologiezentrum;

Anreise aus dem Süden: A 6, am Autobahndreieck Hockenheim auf die A 61 bis Autobahnkreuz Ludwigshafen, A 650 Richtung Ludwigshafen / Mannheim, Abfahrt Bruchwiesenstrasse, Fachhochschule/Technologiezentrum



Gesundheitsökonomische Gespräche 19. Oktober 2007



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kompetenztage **Gesundheitswesen** mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Gesundheitsökonomie e.V. statt Nach der Reform ist vor der Reform Dieses Motto prägt seit Jahren das Gesundheitswesen. und blieb nicht ohne Folgen für das Management von Einrichtungen und Unternehmen der Branche, Umsetzung der ieweils aktuellen Reform stand als Aufgabe ganz oben auf der Prioritätenliste der Führungskräfte. Wer am Markt dauerhaft bestehen will, wird in Zukunft iedoch mehr leisten müssen: Die strategische Positionierung des Unternehmens und deren innerbetriebliche Umsetzung. Damit ist das Themenfeld abgesteckt, mit dem sich die fünften Gesundheitsökonomischen Gespräche an der Fachhochschule Ludwigshafen befassen.

Strategische Positionierung erfolgt immer innerhalb eines konkreten Wettbewerbsumfeldes. Die gezielte Etablierung von regionalen Gesundheitsclustern verändert dieses Umfeld indem Netzwerke geknüpft werden. Die Chancen und Handlungsnotwendigkeiten, die mit der Bildung eines Gesundheitsclusters einhergehen, werden am Beispiel der Metropolregion Rhein-Neckar aufgezeigt.

Es schließt sich die Auseinandersetzung mit der strategischen Positionierung von Krankenhäusern an. Dabei kommen die mit Blick auf den kartellrechtlichen Rahmen virulenten Aspekte von Fusion und Kooperation ebenso zum Tragen wie die gezielte Weiterentwicklung des Leistungsportfolios und die Fortschreibung der Wertschöpfungskette.

Zunehmend entstehen auch für Krankenkassen Spielräume, um sich am Markt zu profilieren. Welche Ansatzpunkte sich bieten, welche Chancen daraus erwachsen und welche internen Veränderungsprozesse bewältigt werden müssen, damit befasst sich das Referat aus Krankenkassensicht.

Abschließend wird die Frage gestellt, ob sich mit der Pharmaindustrie ein vertrauter Akteur im Gesundheitssektor anschickt, neue Rollen. etwa in der Integrierten Versorgung, zu übernehmen.

Prof. Dr. Eveline Häusler

Professorin im Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP. Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein -Hochschule für Wirtschaft

Tagungsort ist die Aula der FH-Ludwigshafen

09:30 - 10:00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmenden

Prof. Dr. Wolfgang Anders

Präsident der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

Grußworte des stelly. Vorsitzenden des Fördervereins Gesundheitsökonomie e. V.

Udo Heiden

Ehem Vorstandsvorsitzender der Fortisnova BKK

Grußworte des Vorstandsvorsitzenden Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Prof. Dr. Claus E. Heinrich

Vorstand SAPAG

10:00 - 10:30 Uhr

Gesundheitscluster Metropolregion Rhein-

Neckar: Chancen und Handlungsbedarf

Dr. Dieter Wagner

Kfm. Vorstand Technische Werke Ludwigshafen AG und Leiter "Gesundheit und LifeSciences" Metropolregion Rhein-Neckar

10:30 – 10:45 Uhr Kaffeepause im Fover

10:45 - 11:30 Uhr

Strategische Positionierung von

Krankenhäusern

Holger Strehlau-Schwoll

Sprecher der Geschäftsführung, HSK Rhein-Main GmbH. Wiesbaden

11:30 - 12:15 Uhr

Fusion und Kooperation von Krankenhäusern: Welche Spielräume lässt das Kartellrecht?

Rechtsanwalt Dr. Harald Kahlenberg

CMS Hasche Sigle, Stuttgart

12:15 – 13:15 Uhr Mittagsimbiss im Foyer

13:15 – 14:00 Uhr

Strategische Unternehmensplanung:

Handlungsfelder aus Krankenkassensicht

Jupp Weismüller

Stelly, Vorstandsvorsitzender AOK Rheinland-Pfalz

14:00 - 14:45 Uhr

Kooperationsmodelle: Pharmaunternehmen als Gesundheitsdienstleister

Peter Marx

Direktor Policy Affairs, Pfizer Deutschland GmbH

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:

Prof. Dr. Eveline Häusler

bsender/Teilnehmer:

me
Vorname
1
Titel Name
Titel

Anschrift

E-Mail Adresse

Anmeldung zu der Tagung "Gesundheitsökonomische Gespräche" am 19.10.2007, Beginn 09:30 Uhr: